

Quellen, Höhlen und Einsamkeit

Durch den wilden Barranco Casella

Rundwanderung

Talort:	Alzira, 14 m, Reg.Valencia
Gehzeit:	ca. 4 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 300 m
Länge:	ca. 10 km
Wegbeschaffenheit:	Forstwege, felsige Pfade im Barranco
Orientierung:	einfach, PRV 303
Schwierigkeit:	im Barranco Trittsicherheit erforderlich, sonst leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Bar Casella tägl. geöffnet
Karte:	1:50.000 Alzira 770
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W088

Steile Felswände, gezackte Gipfel und grüne Matten rahmen das Vall de Casella ein, eine fotogene Landschaft der Gegensätze, wo sich das Herbe und Strenge mit dem Schönen und Lieblichen vermischt. Wer also den Reizen der Kontraste verfallen ist und zusätzlich Barrancowanderungen liebt, findet hier eine faszinierende Route. Es handelt sich den Barranco Casella, der sich, flankiert von den Bergketten Agulles und Cavall, durch eine wilde Landschaft zwängt. Die Gemeinde Alzira hat hier einen gut markierten, mit Rastplätzen und Quellen ausgebauten Rundweg geschaffen, der ein beeindruckendes Erlebnis vermittelt.

Anreise: Fahren Sie von der N 332 Gandia-Valencia über die CV 50 nach Tabernes de Valldigna und 17 km weiter nach Alzira. Am 2. Kreisel nach dem Ortsschild folgen Sie dem Hinweis „Alzira este“ nach rechts und richten sich dann nach den braunen Schildern „La Casella“. Der Naturpark liegt 10 km östlich von Alzira. Fahren Sie bis zum Ende des Tales durch und parken Sie bei den Wandertafeln. Hier werden Sie gegen Ende der Wanderung zurückkommen. (Höhe 180 m)

Von Ihrem Parkplatz am Ende des Tales nehmen Sie die Betonstraße nach links, die Sie in 5 Minuten zur Bar Casella bringt. Am Wochenende bei schönem Wetter ist hier viel Betrieb, aber sonst ist es einsam und ruhig. Folgen Sie hier den Wanderschildern des PRV 303 auf breitem Forstweg aufwärts und nach 15 Minuten erreichen Sie den Tierpark, wo die zahlreichen Hirsche schon neugierig auf Besucher warten. Vorbei am Forsthaus geht es weiter aufwärts zu einer Kreuzung; hier folgen Sie dem Forstweg geradeaus in Richtung Font Barber.

Eine vielfältige Vegetation begleitet Sie auf dieser, in keiner Phase langweilig erscheinenden Strecke. Beim gleichmäßigen Ausschreiten kann man seinen Gedanken nachhängen, wobei die interessante Landschaft den notwendigen Ausgleich zur Monotonie des Gehens schafft. Denn hier hat die Natur sich ausgetobt und immer wieder eigenartige und bizarre Felsformationen geschaffen. Majestätisch baut sich der 625 m hohe La Rattla vor uns auf und zwingt zur Bewunderung seiner grünen Hänge und glitzernden Felsen.

Insgesamt 1,5 Stunden werden Sie unterwegs sein, wenn Sie den schattigen Rastplatz Font del Barber erreichen (Höhe 395 m). Hier ist unser Wendepunkt und die Kulisse ändert sich. Der Weiterweg führt direkt am markierten Pfahl auf einem Wiesenweg abwärts und hier beginnt unser Barranco-Abenteuer. Allerdings ein gut kalkulierbares, sanftes und in keiner Weise gefährliches Abenteuer auf einer überdurchschnittlich gut markierten Route. Bitte beachten Sie jedoch auch hier, dass durchgekreuzte Balken grundsätzlich „falsche Richtung“ bedeuten und Sie an jener Stelle genau auf die Wegführung achten müssen.

Die Route wird nie eintönig, denn hier ist ein Felsbrocken zu überwinden, dort ein kleiner See zu umgehen, aber mit etwas Trittsicherheit geht alles problemlos und macht Freude. Wenn Sie nach vorausgegangen Regenfällen unterwegs sind, werden Ihnen die vielen kleinen Gumpen gefallen, in denen sich die quirligen Kaulquappen tummeln. In leichtem Auf und Ab folgen Sie der steinigen Schlucht nach NO und finden es vielleicht schade, wenn Sie nach 1,5 Stunden „Barrancoturnen“ auf einen normalen Pfad treffen.

Skurrile Felsformationen, durchzogen von unzähligen Höhlen, begleiten Sie weiterhin und führen aus dieser Strecke zauberhafter Ruhe auf einen breiten Forstweg bei der Quelle Garrofer.

Von dieser Quelle könnten Sie noch einen insgesamt halbstündigen Abstecher zur immer sprudelnden Font de la Teula unternehmen, was allerdings mit einem recht steilen Auf- und Abstieg verbunden ist. Der Forstweg führt Sie dann von der Quelle Garrofer mit schönem Blick auf die beidseitig faszinierende Bergwelt nach 30 Minuten zu Ihrem Fahrzeug und in die betonharte Wirklichkeit zurück.